

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 32. Ratssitzung vom 19. Dezember 2018

719. 2018/292

Weisung vom 22.08.2018:

Schul- und Sportdepartement, Stiftung Zürcher Schülerferien, Betriebsbeiträge 2019–2022

Antrag des Stadtrats

1. Der Stiftung Zürcher Schülerferien wird für die Jahre 2019–2022 ein jährlicher Maximalbeitrag von Fr. 300 000.– gewährt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die Beitragsleistungen von Auflagen und Bedingungen abhängig zu machen.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

Roger Bartholdi (SVP): *Die Stiftung existiert seit 143 Jahren und es brauchte fast 50 Jahre bis die Stadt Zürich diese Institution finanziell unterstützen musste. Die Weisung kommt nun immer wieder mit den unveränderten 300 000 Franken, die diese Stiftung pro Jahr verlangt. Das Geld ist für die Jahre 2019 bis 2022 vorgesehen. Was macht eigentlich diese Stiftung? Sie führt Ferienlager für Schüler der zweiten bis siebten Klasse durch. Diese Lager finden relativ häufig statt und dabei handelt es sich zum Beispiel um Sportlager mit diversen Sportarten wie Klettern, Schwimmen, Tanzen oder Tennis. Und dann gibt es Lager mit sogenannt schulnahem Inhalt wie Computerkurse oder naturwissenschaftliche Experimente. Dann gibt es noch die sogenannten Themenschwerpunkte in denen etwa mit Tieren oder Indianer- bzw. Slalomboards gearbeitet wird. Das Ganze ist also ausgesprochen modern. Die Lager finden etwa in den Kantonen Bern, Appenzell Ausserrhoden, Neuenburg oder Tessin statt. Die Tagesansätze, die Leitende dort erhalten, liegen um die 120 bis 140 Franken, die der Betreuungspersonen zwischen 60 und 90 Franken. Das kann als Spesenentschädigung bezeichnet werden und nicht mehr. All diesen engagierten Personen sollte also ein Dank ausgesprochen werden. Genau diese Beiträge zeigen, wie sinnvoll diese Investition ist. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 19 000 Stunden Arbeitszeit geleistet. Das zeigt, wie sehr diese Institution geschätzt wird. Natürlich sind diese Lager nicht ganz gratis; die Eltern müssen einen Beitrag leisten. Erwähnenswert ist auch die mehrere Seiten lange Spendentabelle, auf der auch sehr viele Politikerinnen und Politiker aufgeführt sind. Der Kommissionsentscheid zugunsten der weiteren Unterstützung ist einstimmig. Ich rufe Sie persönlich auf, doch auch mal etwas zu spenden, denn die Lager sind sehr sinnvoll und werden von den Kindern geschätzt.*

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–2

2 / 2

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–2.

Zustimmung: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Präsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Vizepräsident Stefan Urech (SVP), Yasmine Bourgeois (FDP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Christian Huser (FDP), Maya Kägi Götz (SP), Muammer Kurtulmus (Grüne), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP)

Abwesend: Isabel Garcia (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 120 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Der Stiftung Zürcher Schülerferien wird für die Jahre 2019–2022 ein jährlicher Maximalbeitrag von Fr. 300 000.– gewährt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die Beitragsleistungen von Auflagen und Bedingungen abhängig zu machen.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 27. Dezember 2018 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 25. Februar 2019)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat